

Studie: Was Corona für Kitas bedeutet

Kaufbeuren/Ostallgäu Das Bundesministerium für Gesundheit und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend haben eine Corona-Kita-Studie in Auftrag gegeben, wie der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU) berichtet. Dabei geht es darum, welche Rolle die Kindertagesbetreuung bei der Ausbreitung des Coronavirus spielt. Die Studie soll dabei helfen, Erkrankungsrisiken besser einzuschätzen und Kinder und Fachkräfte zu schützen.

Die Jugend- und Familienministerkonferenz habe Ende April beschlossen, dass das Deutsche Jugendinstitut (DJI) und das Robert-Koch-Institut (RKI) mit einer Studie zur Begleitung der stufenweisen Öffnung von Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege beauftragt werden. Diese Studie laufe nun an, berichtet Stracke. Daher ruft der Bundestagsabgeordnete alle Kindertagesstätten in seinem Wahlkreis sowie alle Tagesmütter und Tagesväter dazu auf, sich an dieser Studie aktiv zu beteiligen.
(az)

Teilnehmen können Kitas sowie Tagesmütter und -väter im Internet unter:
» www.corona-kita-studie.de